

BUCH ➔

Der Bildband zeigt anhand originaler Bilder, wie im Laufe der Zeit das Bein immer wieder anders in Szene gesetzt wurde. Sei es durch entsprechende Mode oder durch die Art, wie fotografiert wurde



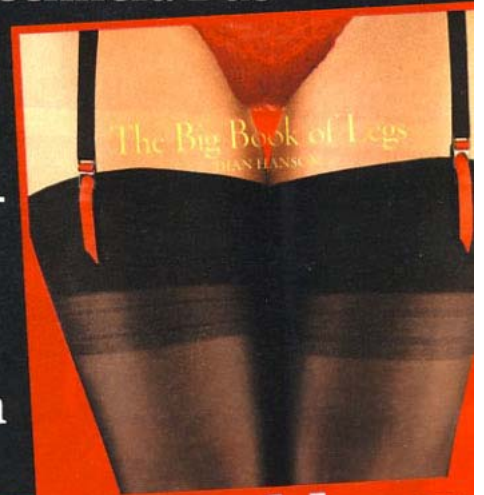


Objekt der Begierde

Beine im Visier

Beinliebhaber gibt es wie Sand am Meer, sie faszinieren seit jeher die Menschheit. Das

„Big Book of Legs“ zeigt daher Beine von ihren schönen Seiten.



The Big Book of Legs Erotik in Bewegung

Das weibliche Bein besitzt eine erotische Anziehungskraft, erst recht wenn es in Nylons gehüllt ist. Dieser Tatsache geht das „Big Book of Legs“ (39,99 Euro, Taschen Verlag) von Dian Hanson auf den Grund. Im historischen Abriss zeigt der Bildband, wie das vor 80 Jahren noch streng verhüllte Bein zum Objekt der Begierde wurde. 400 Bilder dokumentieren auf 388 Seiten diesen Prozess und beleuchten verschiedene Epochen, in denen weibliche Beine in den Mittelpunkt des Interesses rückten. Sei es in den wilden 20ern, in denen Seidenstrümpfe der letzte Schrei waren, oder in den 50ern, als man seine Füße auf Pfennigabsätze bettete. Wer schon immer wissen wollte, wer die ersten High Heels trug, warum Betty Grables Beine Millionen von Dollars wert waren, oder einfach nur die Schönheit weiblicher Beine genießen will, wird hier fündig. 

FOTOS: DIAN HANSON